

Justus-Liebig-Universität Gießen - Postfach 11 14 40 - 35359 Gießen

Frau
Sabine Wolters
Curtmannstr. 35
35394 Gießen

Dezernat B –
Recht, Zentrale Aufgaben, Sicherheit
und Angelegenheiten der Studierenden

Telefon (0641) 99-12 245
Telefax (0641) 99-1 2249

E-Mail: Wilfried.Luehs@admin.uni-
giessen.de

35390 Gießen, 12. Juli 2007
Ludwigstraße 23

Bearbeiter: Dr. Wilfried Lühs
Az.: B 3.3 –GenTG **Anbau**
Inverkehr IPZ-Wolters2.doc

400 Jahre
UNIVERSITÄT GIESSEN
1607–2007

Durchführung des Gentechnikgesetzes (GenTG)

Anbau von gentechnisch verändertem Mais auf einer Versuchsfläche der Universität

Ihr Schreiben vom 26.05.2007

Sehr geehrte Frau Wolters,

wie Ihnen sicherlich aus der Presse hinreichend bekannt sein sollte, wurde der Wertprüfungsversuch mit gentechnisch veränderten Mais (GV-Mais) am Standort Gießen bereits in der Nacht zum 21.05.2007 durch Fremdeinwirkung zum größten Teil zerstört, so dass die im Auftrag des Bundessortenamtes durchgeführte Prüfung abgebrochen werden musste. Der verbleibende Aufwuchs der GV-Maisparzellen wurde in Abstimmung mit der hessischen Gentechnik-Überwachungsbehörde, dem Regierungspräsidium Gießen Dez. 44, restlos eliminiert und in einem Vororttermin am 02.07.2007 von einem Behördenvertreter abschließend begutachtet.

Erlauben Sie mir in der Sache dennoch den Hinweis, dass zum Anbau von MON810-Mais und der Problematik des Pollenaustrags in benachbarte Liegenschaften (z.B. Imker) mittlerweile aktuellere Gerichtsbeschlüsse des Bayerischen Oberverwaltungsgerichtshofes (Beschluss vom 21.6.2007, Az. 22 CE 07.1294) und des OVG Berlin-Brandenburg (Beschluss des 11. Senats vom 27.06.2007; Az. OVG 11 S 54.07) vorliegen, wobei aber abschließende Entscheidungen in den Hauptsacheverfahren noch ausstehen.

Wir gehen davon aus, dass sich der Sachverhalt zu Ihrer Zufriedenheit erledigt hat.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



Dr. W. Lühs